

Florianifeier im Abschnitt III

Seit 1973 gestalten die Wehren des Feuerwehrabschnittes III — dazu gehören die Wehren Mooskirchen, Söding, Hallersdorf, Köppling, Krottendorf, Ligist, Steinberg und Gaisfeld — turnusmäßig gemeinsame Florianifeiern.

Für die diesjährige zeichnete am Sonntag, dem 3. Mai, die Freiwillige Feuerwehr Steinberg verantwortlich. Leider hatte der Wettergott keinerlei Einsehen mit dem Veranstalter bzw. den Feuerwehrkameraden und zwangsläufig mußte der geplante Programmablauf abgeändert werden.

Es sollte aber auch diesmal wieder eine wohlgelungene, eindrucksvolle Veranstaltung werden.

Im Gasthof Langmann in Ligist trafen die Wehrmitglieder zusammen. Pünktlich, wie im Programm vorgesehen, erstattete HBI Gabriel Hemmer von der veranstaltenden FF Steinberg an den neuen Abschnittsbrandinspektor HBI Erwin Draxler Meldung: „148 Mann und 26 Jugendliche (unter Führung von Brandmeister Johann Konrad) zur gemeinsamen Florianifeier angetreten.“

Unter Vorantritt der Marktkapelle Ligist (Leitung Kapellmeister Hieden) bewegte sich der Zug zur Pfarckirche Ligist (ursprünglich sollte der Gottesdienst bei der Huberkapelle in Steinberg stattfinden), wo Feuerwehrkurat Dechant Rupert Rechberger den gemeinsamen Gottesdienst würdevoll zelebrierte. In Gestaltung und in seinen Ausführungen nahm der Geistliche bezug auf den Feuerwehrpatron, den Heiligen Florian.

Im Anschluß an die Meßfeier erfolgte beim Kriegerdenkmal Ligist die Heldenehrung. Die anwesenden Feuerwehrkameraden gedachten der verstorbenen und gefallenen Kameraden, ABI Draxler und zwei Mitglieder der FF Steinberg legten gemeinsam einen Kranz nieder. Mit der anschließenden Defilierung und der Auffahrt sämtlicher Feuerwehrfahrzeuge des Abschnittes III endete die eindrucksvolle Kundgebung auf dem Ligister Marktplatz, da wegen des unfreundlichen Wetters Festansprache und Grußworte im Schilcherhof Kürzl gehalten wurden.

Dort begrüßte HBI Gabriel Hemmer die zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden und hieß besonders Vizepräsident Landesbranddirektor Karl Strablegg, Bürgermeister Franz Kürzl, Feuerwehrkurat Dechant Rupert Rechberger, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Magister DDDr. Franz Meißel, Bürgermeister ABI August Langmann und ABI HBI Erwin Draxler herzlich

willkommen.

Als erster Redner sagte ABI Draxler in seinen Grußworten, daß es für ihn eine besondere Ehre sei, wenige Tage nach der Ernennung zum Abschnittsbrandinspektor diese Veranstaltung durchführen zu dürfen. Er appellierte an alle Kameraden, wie bisher zu arbeiten, betonte, daß gemeinsame Feiern zur Pflege der Kameradschaft sehr wesentlich und deshalb wertvolle Einrichtungen sind. Er, so Draxler, lege auch großen Wert darauf, der Bevölkerung an diesem Tag sämtliche Fahrzeuge zu präsentieren, denn einerseits ist deren Anschaffung auf die großzügige Spendefreudigkeit zurückzuführen (mindestens ein Drittel der Anschaffungskosten wird von den Wehren selbst aufgebracht) und andererseits soll der Bevölkerung möglichst oft gezeigt werden, welche Geräte für Einsätze und Hilfeleistungen zur Verfügung stehen. Mit dem Dank an die veranstaltende Wehr schloß Abschnittsbrandinspektor Draxler.

Der Vizepräsident des Bundesfeuerwehrverbandes, Landesbranddirektor Karl Strablegg, überbrachte die Grüße des Bezirks- und Landeskommandos, wies sehr anschaulich auf die Bedeutung des Florianitages hin und brachte zum Ausdruck, daß im Abschnitt III derartige gemeinsame Veranstaltungen stattfinden.

Danach hielt Bürgermeister Kürzl die Festansprache.

Die einige Tage zuvor erfolgte Ernennung des neuen ABI nahmen EHBI Raudner und HBI Wittmann zum Anlaß, dem scheidenden (Bürgermeister August Langmann) und dem nunmehrigen Abschnittsbrandinspektor (Erwin Draxler) je ein wunderschönes Ehrengeschenk zu überreichen.

Bürgermeister Langmann, der 14 Jahre lang dem Abschnitt III vorstand, und Erwin Draxler waren sichtlich überrascht, bedankten sich mit herzlichen Worten für die Geschenke und bekundeten ihre enge Verbundenheit mit den Wehren des Abschnittes.

Mit der Landeshymne fand die Florianifeier 1981 ihren offiziellen Abschluß, die Anwesenden tauschten bei Schilcher, Bier und Würsten Erfahrungen aus und unterhielten sich prächtig.

Abschließend soll noch erwähnt werden, daß eine große Anzahl an Feuerwehrjugend anwesend war. Brandmeister Johann Konrad erwarb sich in den letzten Jahren große Verdienste auf dem Gebiet „Jugendarbeit in der Feuerwehr“.

hu